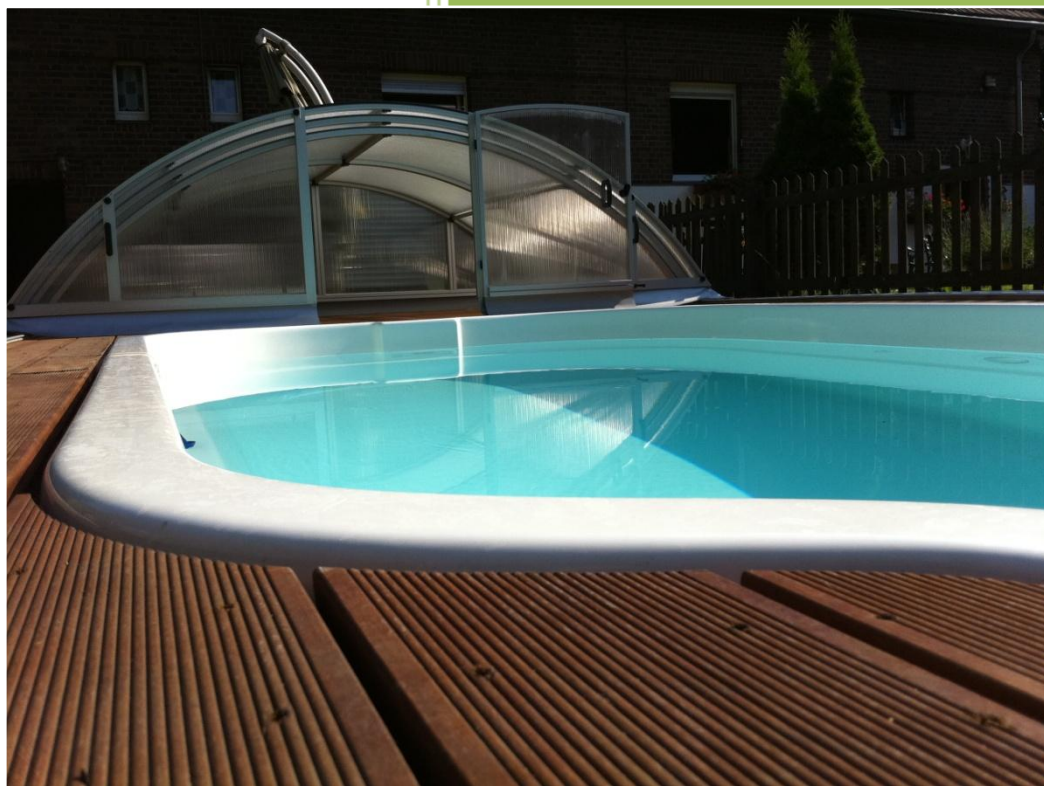


Einbauanleitung GFK Pool



Gerd Serowski

WATERCLEAR

i Bevor Sie mit dem Einbau eines unserer Schwimmbecken beginnen, sollten Sie sich über den geeigneten Standort Gedanken machen. Dabei sollten sie die Richtung der Sonneneinstrahlung, Windrichtung, Dachflächen für eventuelle Solaranlage, Anschlüsse für Wasser und Strom etc. berücksichtigen auch ein 400V Anschluss z.B. für Gegenstromanlage, großen Wärmepumpen etc., sollte vorhanden sein. Die nachfolgenden Punkte werden durch eine Einbauzeichnung und durch einen maßgenauen Beckenplan Ihres gewünschten Beckens ergänzt.

i **Ausheben der Baugrube für Becken und Schacht** ..das Ausmaß der Baugrube soll ringsherum um ca. 20-30cm größer als das Außenmaß des zu installierenden Beckens sein. Je genauer Sie beim Ausheben auf den Abstand achten, umso einfacher wird die Hinterfüllung mit Magerbeton sein. Im Idealfall wird keine Verschalung benötigt.

! Auf korrekte Höhe achten, damit Ihr Beckenrand später auch dort sitzt, wo Sie ihn geplant haben. Bodenplatte und Poolumrandung sind mit einzurechnen. Im Normalfall benötigen Sie einen Technikschaft für die zu installierenden Technikgeräte, sofern Sie keine Unterbringungsmöglichkeit im Keller Ihres Hauses oder in einem nahegelegenen Gebäude haben. Der Schacht sollte sich, wenn möglich, direkt am Becken befinden. So werden unnötig lange Verrohrungen vermieden und somit die Gefahr von Undichtigkeiten verringert.

i **Vorbereiten der Bodenplatte...**Der Grund in der Baugrube sollte standfest und im Idealfall gewachsener Grund sein (also kein aufgeschüttetes Terrain). Bei aufgeschütteten Terrain ist der Boden entsprechend zu verdichten und mit Schotter ein tragfähiger Untergrund zu erstellen. Mehr zu den statischen Verhältnissen kann Ihnen auch Ihr ausführender Bauunternehmer unter Einbeziehung der Untergrundeigenschaften aussagen. Anschließend wird eine ca. 10-15cm starke Betonplatte mit Armierung (6mm bis 10mm) in **!** absoluter Waage aufgebracht.

i **Die Lieferung des Beckens ist witterungsabhängig (z.B. starker Wind.....**

das Becken wird von uns soweit zur Baugrube gefahren als dies mit unseren Fahrzeugen und unter Einhaltung der Vorschriften möglich ist.

Die Abladung erfolgt idealer Weise mit einem Kran, kann aber auch je nach Beckengröße von 10-12 Personen per Hand abgeladen werden.

Je Beckengröße variiert das Gewicht von 400-700kg.

! Die Möglichkeit der Abladung ist vom Käufer zu organisieren und bereitzustellen. Der Lieferzeitpunkt kann nicht auf die Stunde genau garantiert werden. Für das Hineinpassen des Beckens und des von uns gelieferten Zubehörs in die vorgesehene Baugrube haftet der Käufer, ebenso für die in die Waage eingebrachte Bodenplatte.

! WICHTIG: Es dürfen keinesfalls Steine oder andere Gegenstände unter den Beckenboden gelangen !
Das Becken kann dadurch beim Befüllen zerstört werden!

i **Installation der Rohrleitungen, Einbauteile, Solaranlage etc.**

Entfällt bei Vormontage!

Dann wird begonnen, sämtliche Installationsteile im Becken zu montieren – dies sind in der Regel ein bis zwei Einlaufdüsen, ein Oberflächenabsauger (Skimmer, so hoch wie möglich einbauen um das Becken auch ausreichend füllen zu können) und wenn gewählt auch Unterwasserscheinwerfer.

Zum Einbau dieser Teile wird die Isolierung an der Beckenaußenseite entfernt, um eine feste und möglichst glatte Auflage zu gewähren. Zusätzlich kann eine Gegenstromanlage eingebaut werden, wenn Sie mehr Züge schwimmen wollen, als Ihr Becken an Metern bietet. Die erforderlichen Rohrverbindungen werden in unmittelbarer Beckennähe umlaufend erstellt und sollten nicht direkt unter dem Beckenrand verlaufen, da es ratsam ist, die Leitungen etwas weiter in die Tiefe zu bringen. Die Einlaufdüsen empfehlen wir etwa 20cm unter der letztendlichen Wasserlinie einzubauen. Die Einlaufdüsen können neben den Skimmer oder aber auch gegenüber installiert werden.

i **Fertigstellen des Technikschahtes**

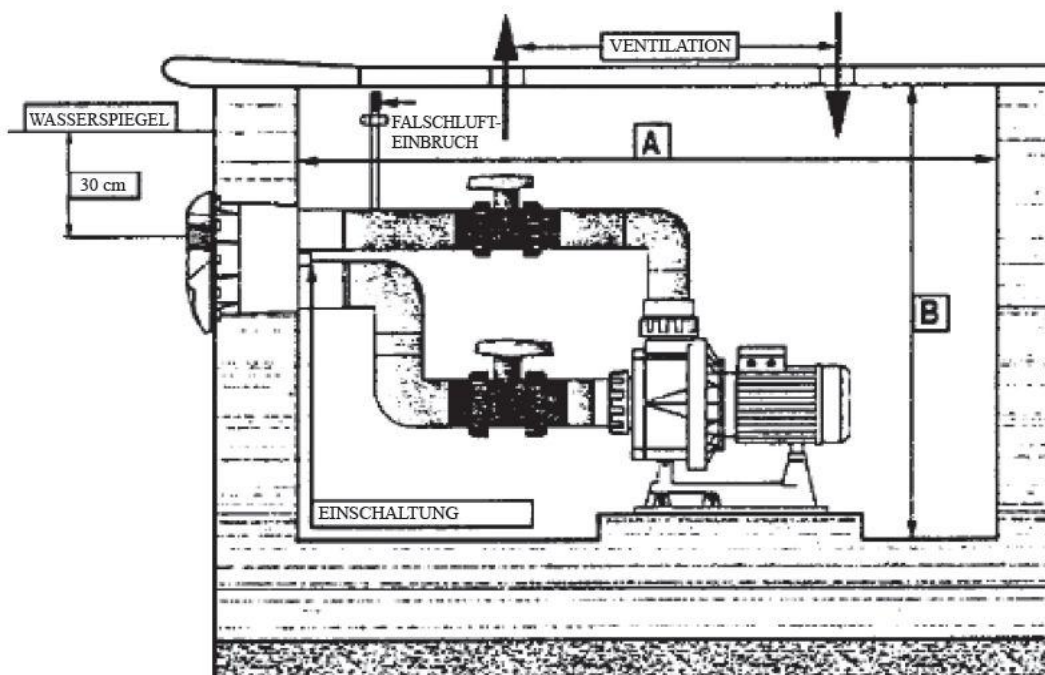
Die Größe des Technikraumes ist der zu verwendeten Technik anzupassen.

Abmessung Beispiel Sandfilter: B: 90 H:95 T:60 in cm ggf. zusätzlich Platz für die Gegenstromanlage und nötigen Bewegungsraum.

Eine Entlüftung (z.B. 2 Stk. 100mm Rohre) zur Entfeuchtung und Verlängerung der Lebensdauer der elektr. Geräte im Schacht ist zu empfehlen.

Hier ein Beispiel eines Technikraums für die Gegenstromanlage:

Breite (mm)	Länge A (mm)	Höhe B (mm)
750	1420	900



i **Hinterfüllung des Beckens** ...die Beckenwände werden von außen langsam,

! **nie Schubkarrenweise oder mit Mischwagen**

mit Magerbeton Mischungsverhältnis etwa 1:6 eher trocken, hinterfüllt. Dabei muss der Wasserstand im Becken immer um etwa 15 bis 30 cm höher sein als die Höhe der äußeren Hinterfüllung.

Wird dies nicht beachtet, ist der Druckausgleich nicht gegeben und kann zu Schäden und Verformungen führen.

Den Skimmer und andere Anbauteile vor der Hinterfüllung schützen damit diese nicht beschädigt werden.

! **WICHTIG:** Es ist besonders Wichtig, den Treppenbereich ausreichend zu hinterfüllen bzw. zu untermauern. Eine Nichtbeachtung führt zur Zerstörung des Beckens.

Sollten diese Arbeiten von Dritten ausgeführt werden, legen Sie diese Anleitung bitte den entsprechenden Personen oder Firmen vor.

i **Elektroinstallation**...Montage einer Schukodose im Bereich der Filteranlage sowie, falls vorhanden, zuführen einer 400 V Leitung für die Gegenstromanlage. Anschluss der sonstigen elektr. Einrichtungen durch einen zugelassenen Elektriker.

i **Inbetriebnahme:**

! für jeglichen unsachgemäßen Betrieb des Beckens, insbesondere die dauerhafte Überschreitung der Wassertemperatur über 28 ° C (z.B. bei Hallenbädern und Überdachungen) die übermäßige Chlorzugabe, Abweichungen des pH Wertes, hoher Eisengehalt des Beckenwassers oder sonstige außer der Norm beigemengten Stoffe übernehmen wir als Hersteller und Verkäufer unserer Produkte keinerlei Schadensersatzleistungen auf die Innenflächen unserer verkauften Becken.

! **Brunnenwasser:** Es wird empfohlen **kein** Brunnenwasser zu verwenden. Durch schwankende Wasserqualität können verschiedene Inhaltsstoffe z.B. Eisen etc. zur Verfärbung der Beckenwand führen.

i **Überwinterung**...lassen Sie das Becken außerhalb der Badesaison gefüllt. Senken Sie jedoch den Wasserspiegel ab, bis sämtliche wasserführenden Leitungen durch Einfrieren nicht beschädigt werden können. Eventuell Verschraubung der Düsen mittels Düsenstopfen. Zur Teilung der Eisfläche müssen entsprechende Eisdruckpolster eingebracht werden.. Als Besitzer einer Solaranlage, Wärmepumpe etc. sind die Solarmatten mit Leitungswasser gründlich zu durchspülen und zu entleeren.